

Becker, Prof. Heinrich

2. August 1857 Erbach im Taunus

6. März 1941 Montabaur

Studienrat

Heinrich besuchte das Kaiser Wilhelms Gymnasium in Montabaur und legte dort im Herbst 1876 sein Abitur ab, Berufswunsch „Mathematik“.

Becker, Heinrich	Erbach (Prov. Hess.-Nass.)	Mathem.	4. Mai 78	16 Kreuzgasse.
Becker, Johann	Montabaur (Pr. Hess.-Nass.)	Philol.	6. Nov. 78	6 Krutenaustrasse.

Im Verzeichnis der immatrikulierten Studenten der Universität Straßburg von 1878/1879 ist Heinrich Becker als Student der Mathematik aufgeführt. Ob und in welcher verwandtschaftlichen Beziehung der dort verzeichnete Philologie-Student Johann Becker aus Montabaur zu Heinrich Becker steht, konnte bisher nicht aufgeklärt werden. Im Verzeichnis der Abiturienten des Kaiser Wilhelms Gymnasiums Herbst 1878 wird ein Johann Becker mit dem Berufswunsch „Philologie“ genannt.

8. Oberlehrer H. Becker.	4 Math. 2 Physik	4 Math 2 Physik		4 Rechn 2 Naturg.	2 Naturg. 2 Gesch. u. Erdk.	22
-----------------------------	---------------------	--------------------	--	----------------------	-----------------------------------	----

Im Jahre 1890 kehrte Heinrich Becker als Lehrer an die Schule zurück, in der er sein Abitur gemacht hatte. Er war bis 1924 Lehrer am Kaiser Wilhelms Gymnasium in Montabaur. Im Jahresbericht des Kaiser Wilhelms Gymnasium Ostern 1898 ist der Lehrplan des Professors aufgeführt:

Sexta

6. Naturkunde. Erklärung der Formen und Teile vorliegender Blütenpflanzen. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. 2 St. H. Becker.

Quinta

5. Erdkunde. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. Physische und politische Erdkunde Deutschlands nach Daniel's Leitfaden. IV. Buch. 2 St. H. Becker.

7. Naturkunde. Beschreibung und Vergleichung verwandter vorliegender Pflanzen. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. 2 St. H. Becker.

Quarta

8. Erdkunde. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Kartenskizzen. 2 St. Schmitz.

Obersekunda

9. Mathematik. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen einschließlich der quadratischen mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen. Abschluß der Ähnlichkeitslehre. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Figuren. 4 St. H. Becker.

10. Physik. Wiederholung der chemischen und mineralogischen Grundbegriffe, Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität. 2 St. H. Becker.

9. Mathemathik. Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Der Abchluß der Stereometrie. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Repetitionen und Aufgaben aus allen Gebieten. Focke und Kraß. Heis. 4 St. Hch. Becker.

Prüfungsaufgaben: Herbst 1897: 1) Jemand ließ sich im 30. Lebensjahre mit 6000 Mark in eine Lebensversicherung aufnehmen und bezahlte am Anfang eines jeden Jahres als Prämie 145,50 M. Wenn nun der Zinsfuß nach Abrechnung der Kosten auf $3\frac{1}{2}\%$ festgesetzt ist, auf wieviel Jahre ist das Leben des Betreffenden geschätzt, wenn keiner Schaden haben soll? 2) In ein gegebenes Quadrat ein anderes zu zeichnen, dessen Ecken auf den Seiten des ersteren liegen, und dessen Inhalt $\frac{3}{4}$ des ersteren beträgt. 3) Von einem Dreieck sind zwei Seiten gegeben und die Differenz der Projektionen der beiden auf die dritte Seite; die übrigen Stücke sollen berechnet werden. Geg.: $b = 82,5$ cm; $c = 50,5$ cm, $p - q = 56$ cm. 4) Die zu einem Kugelsegment gehörige Kugelfläche $F = 7,0650$ qcm, der Radius der Kugel $r = 1,5$ cm; wie groß ist der Inhalt des Kugelsegmentes?

Ostern 1898: 1) Jemand bringt monatlich 10 M. zur Sparkasse, die $3,6\%$ berechnet und die Zinsen stets vom Ende des Jahres an verzinst. Welchen Wert haben die Ersparnisse nach fünfzehn Jahren? 2) Ein Dreieck zu zeichnen, von dem gegeben ist: eine Seite, ein dieser anliegender Winkel und die Summe der Höhen, die zu den den Winkel einschließenden Seiten gehören. 3) Von einem Parallelogramm sind gegeben: die beiden parallelen Seiten und die diagonalen, gesucht sind die fehlenden Stücke. Gegeben $b = 12,44$ cm; $d = 7,56$ cm; $e = 9,98$ cm; $f = 15,02$ cm. 4) In einem geraden Kegelsegment ist die Seitenlinie gegen die Grundfläche unter einem Winkel von 60° geneigt. Die Seitenlinie sei gleich s cm, der Mantel gleich m qcm gegeben. Wie groß sind die Radien der Grund- und Gegenfläche, und welches Volumen hat der Ergänzungskegel?

10. Physik. Optik. Mathematische Erdkunde. Repetitionen und Aufgaben aus allen Gebieten. Koppe. 2 St. Hch. Becker.

Interessenverwaldfreie. Wohnung jetzt: Montabaur, Peterstr. - Straße Nr. 5 Veranlagungsjahr 1901/02.

Bemerkung: Montabaur Wohnung im Oktober v. Js.: Montabaur, Peterstr. - Straße Nr. 5

16/9/1901

Hausliste

nebst Aufforderung zur freiwilligen Einkommensangabe.

Kauf von Georg Gauderer, Montabaur, 08

1	2	3	4			5	6	7	8	9	10	11	12	13
			geboren											
am	Tag	Monat	Jahr	zu	Freiwillige Angabe. Konfession:	Eigenschaft	Angabe des Wohnortes, falls derselbe nicht am Aufenthaltsorte selbst ist.	Staatsangehörigkeit:	Arbeitsgeber	Arbeitsstätte	Freiwillige Einkommensangabe	Freiwillige Angabe		
1	Johann Baptist Becker	Professor	2. August	1854	Erbach	Math.	Vater	•	Preuss.					
2	Maria Bergert	Kind	24. März	1868	Montabaur	"	Mutter		"					
3	Camilla Becker	"	10. August	1891	"	"	Tochter		"					
4	Adolf Becker	Schüler	26. Februar	1895	"	"	Sohn		"					
5	August Becker	Gymnasial	1. Feb.	1896	"	"	"		"					
6	Wolfgang Becker	"	24. März	1898	"	"	"		"					
7	Johann Baptist Becker	"	1. Januar	1901	"	"	"		"					
8	August Becker	Schüler	13. April	1902	"	"	"		"					
9	Winn Becker	Schülerin	14. März	1903	"	"	Tochter		"					
10	Julius Becker	Schüler	24. März	1903	"	"	Sohn		"					
11	Augusta Heinz	Wirtin	23. Januar	1870	Reichenbach	"	Magd.		"					

werden durchschnittlich beschäftigt: — Gehülfen (Befellen, Fabrikarbeiter), — Lehrlinge.

Wohnt gehalten: — Pferde, — Rindvieh, — Schafe, — Schweine.

Montabaur den 14. Oktober 1901.
Prof. Hch. Becker.
(Unterschrift des Haushaltungsvorstandes.)

Der Professor war seit 1890 in erster Ehe verheiratet mit Louise Camilla Henriette Dursy aus Tübingen (1858-1891). Aus dieser Ehe gingen drei Söhne und die am 10. Dezember 1891 in Montabaur geborenen Tochter Margot Katharine Elisabetha, gen. Camilla, hervor. Seine Frau verstarb im Kindbett am 30. Dezember 1891 in Montabaur. Tochter Camilla wurde die Ehefrau des Lehrers und Malers → Wilhelm Bormes.

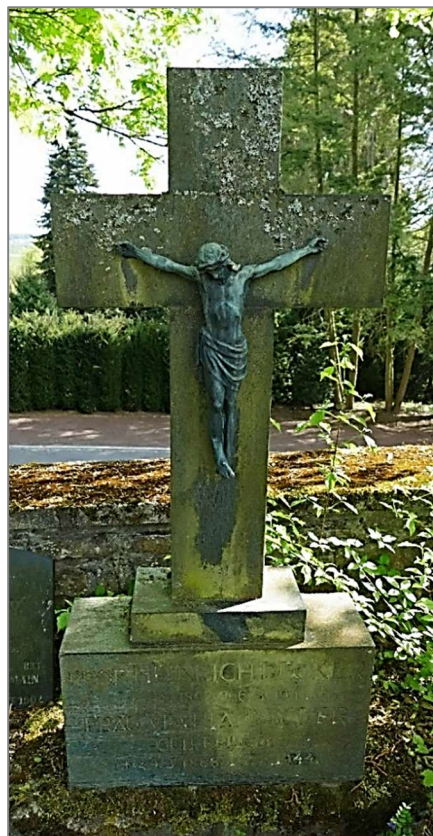
Am 15. August 1893 heiratete Heinrich Becker die am 24. März 1868 in Montabaur geborene Maria Flügel. Aus dieser Ehe gingen zehn Kinder hervor, sieben Söhne und drei Töchter. Sohn Adolf (1898-1969) übernahm im Jahre 1926 als Nachfolger seines Onkels Adolf Flügel die

Leitung der Kerzenfabrik → Flügel (→ Becker-Flügel). Der jüngste Sohn, Pfarrer → Hans Becker (1906-1980), war ein bekannter Kirchenhistoriker und Heimatforscher.

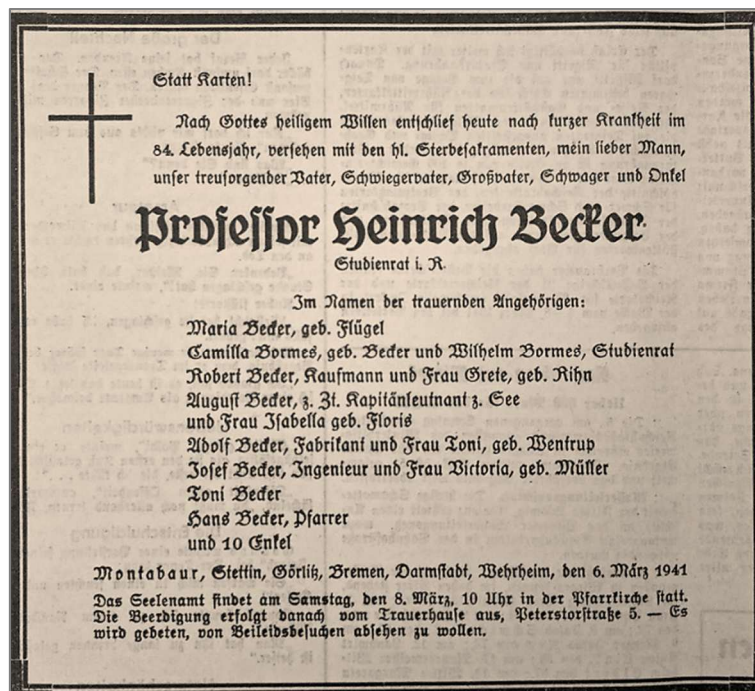


Abitur Ostern 1920, in der vorderen Sitzreihe das Lehrerkollegium (von links): Pfarrer → Anton Jäger, Prof. → Dr. Ludwig Walters, **Prof. Heinrich Becker**, Direktor → Richard Holtz, Dr. Anton Marx, → Johannes Ebert, Dr. Josef Kron.

Im Jahre 1916 wurde Becker von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Montabaur als Nachfolger des versetzten Direktors Dr. Jöris zum Schuldeputierten gewählt.



Heinrich Becker verstarb am 6. März 1941, seine Frau am 7. Februar 1944.



Quellen/Literatur:

DAL: Geborene Erbach (Ts.) – Erb T Z 2 Erbach (Taunus) St. Mauritius;

<https://www.ancestry.de/family-tree/person/tree/12798108/person/-179572693/facts>;

Amtliches Verzeichnis des Personals und der Studenten der Kaiser-Wilhelms-Universität Strassburg für das Winter-Halbjahr 1878/79, Verzeichnis der immatriculierten Studenten, S. 18;

Jahresbericht des Kaiser Wilhelms Gymnasium Ostern 1898;

Die Abiturienten und ihre Berufswünsche 1873-1968, in: Festschrift zum 125jährigen Bestehen des Mons-Tabor-Gymnasiums Montabaur, 1993, S. 162, 163;

Kreisblatt 02.09.1916;

Westerwälder Volksblatt 1941 Nr. 56, 58;

StAM: Volkszählung 1912;

Fotos: Archiv Dieter Fries, Röther 2022.

Winfried Röther